

Infotext Black Ribbon

Victor Hugo definiert Melancholie als „das Vergnügen, traurig zu sein“. Ähnlich erlebt Jobst M. Feit diesen Zustand, als er sich 1999 in seinem Lieblingsplattenladen seine erste Elliott Smith Platte kauft. Tieftraurige Texte eingebettet in wunderschöne Musik. Ein sanftes Leiden, das gleichermaßen wundervoll heilsam wirkt.

Beeindruckt von der süchtig machenden Wirkung dieser Lieder entsteht zum ersten Mal der tiefe Wunsch selbst zu schreiben. Ein Bedürfnis, das sich langsam aber stetig seinen Weg an die Oberfläche sucht. Nach einer Sozialisierung in diversen Noise Bands und geprägt vom Do It Yourself Idealismus früherer Punk und Hardcore Jahre, entstehen seit 2007 unter dem Alias Black Ribbon minimalistische Songs. Geschichten über den Schmerz und die Hoffnung auf Trost.

Im Dezember 2011 erscheint das erste Album „Out To The Light“ auf NKRC. Jobst M. Feit spielt Gitarre, singt und macht auch alles was sonst so anfällt.

Kontakt: signal@blackribbonmusic.com
Web: www.blackribbonmusic.com
Label: www.nkrc.de